

Antrag 08/I/2024

KDV Steglitz-Zehlendorf

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

erledigt bei Annahme 09/I/2024 (Konsens)

Keine politische Arbeit in unserer Partei ohne die Partizipation Aller: eine Reformkommission für die Geschlechterquote mit dem Schwerpunkt FINTA*-Personen einrichten

1 Der Landesvorstand der SPD Berlin wird aufgefordert, ei-
2 ne Kommission einzusetzen, die bis zum Landespartei-
3 tag I/2025 Empfehlungen zur möglichen Reform der Ge-
4 schlechterquote zu erarbeiten hat, die die Kandidatur-
5 möglichkeiten für alle FINTA*-Personen adäquat und ge-
6 recht berücksichtigen.

7
8 Die Kommission soll sich aus Mitgliedern der Landesvor-
9 stände der SPDqueer Berlin, SPD FRAUEN Berlin, der Jus-
10 sos Berlin, Mitgliedern der Satzungskommission der SPD
11 Berlin und weiteren, interessierten Genoss*innen zusam-
12 mensetzen.

13
14 Im Anschluss an den Beschluss der Berliner SPD wird der
15 Landesvorstand aufgefordert, mit den Bundesvorständen
16 der SPDqueer, der SPD FRAUEN, der Jusos und den mit Sat-
17 zungsfragen betrauten Mitgliedern des Parteivorstandes
18 einen entsprechenden satzungsändernden Antrag zum
19 nächsten Bundesparteitag der SPD zu erarbeiten und ein-
20 zubringen.

21

22

23 **Begründung**

24 Gender ist keine binäre Identitätskategorie und es ist
25 schon längst möglich, sich mit dem Geschlechtseintrag
26 „divers“ in der Mitgliederdatenbank der SPD führen zu las-
27 sen. Dies ist bereits ein großer Schritt zur gleichberech-
28 tigten Teilhabe von nicht-binären Genoss*innen. Gleich-
29 zeitig werden Menschen, die nicht männlich oder weib-
30 lich sind, noch nicht in der parteiinternen Geschlechter-
31 quote berücksichtigt. Diese ist noch immer binär gefasst.
32 Gleiches gilt bei den Regularien zur Listenaufstellung all-
33 gemeiner Wahlen. Hier gibt es dringenden Reformbedarf,
34 um die uneingeschränkte und gleichberechtigte Teilhabe
35 aller Genoss*innen zu realisieren. Eine solche Quotenre-
36 form soll ausdrücklich im vollen Bewusstsein und Aner-
37 kennung der Leistungen der Frauen in der SPD im Kampf
38 um ihre Gleichberechtigung in der Partei durchgeführt
39 werden. Deshalb ist ein breiter und intensiver Prozess nö-
40 tigt, welcher nur durch eine dezidiert mit diesem Ziel ein-
41 gerichtete Kommission durchzuführen ist.